

Gemeinsam weltoffen Kirche sein

Beschluss des Bundesausschusses der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG), 7. Februar 2009

5

Mit Sorge verfolgt die Katholische Junge Gemeinde aktuelle Tendenzen in unserer Kirche, die mit der Aufhebung der Exkommunikation der vier Bischöfe der Piusbruderschaft einen neuen Höhepunkt erfahren haben.

Die KJG begrüßt das Bemühen des Papstes um die Einheit der Kirche und teilt mit ihm die tiefe Überzeugung, dass jede Form von Antisemitismus der Lehre des Evangeliums widerspricht.

Gleichzeitig sehen wir, wie durch die Öffnung hin zu reaktionären Kreisen wichtige Errungenschaften des Zweiten Vatikanischen Konzils verhandelbar scheinen, während Gruppen wie wiederverheiratete Geschiedene und Homosexuelle weiterhin in schmerzhafter Trennung von der Kirche leben müssen. Was die Liturgie, die Personalpolitik und den Umgang mit der Reformation angeht, nehmen wir die eindeutige Tendenz wahr, dass einseitig rückwärtsgewandte Positionen gestärkt werden.

Die KJG sorgt sich um die Glaubwürdigkeit der Kirche in einer Welt, in der man den Glauben und das Evangelium in der Sprache der Menschen immer wieder neu verständlich und glaubhaft machen muss. Auch wenn wir derzeit an der Kirche leiden, stehen wir zu ihr und zur Botschaft Jesu. Es wäre falsch, jetzt der Kirche den Rücken zu kehren. Stattdessen möchten wir einstehen für eine glaubhafte Kirche auf der Grundlage des Evangeliums. Das bedeutet für uns:

- **Unsere Kirche ist eine weltoffene Kirche**, die die Zeichen der Zeit erkennt und sich nicht abschottet.
- **Unsere Kirche ist eine zukunftsfähige Kirche**, die die Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, von Männern wie von Frauen, ernst nimmt.
- **Unsere Kirche ist eine lernfähige Kirche**, die zur Umkehr und zur Erneuerung bereit ist.
- **Unsere Kirche ist eine missionarische Kirche**, die den Geist des Evangeliums authentisch lebt.
- **Unsere Kirche ist eine geschwisterliche Kirche**, die den respektvollen Dialog innerhalb der Kirche und mit anderen sucht.
- **Unsere Kirche ist eine solidarische Kirche**, die stets an der Seite der Unterdrückten, der Armen und Schwachen steht.

Aus diesem Geist stellt sich die KJG den Herausforderungen der aktuellen Situation und sieht sie nicht als das Ende der befreienden Bewegung, die einen Höhepunkt im Zweiten Vatikanum hatte, sondern als den Beginn eines neuen, konstruktiven Dialoges hin zu einer weltoffenen Kirche.